

Schutz- und Erhaltungsziele gemäß Verordnung

Schafhufe westlich Günthersdorf (DE 4638-303)

Natura 2000–Gebiet: FFH 0281

Das FFH-Gebiet „Schafhufe westlich Günthersdorf“ (DE 4638-303) ist Teil des geschützten Landschaftsbestandteils „Schafhufe westlich Günthersdorf“.

Für das FFH-Gebiet „Schafhufe westlich Günthersdorf“ (DE 4638-303) gelten im Besonderen die für die hier vorkommenden Arten und Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie formulierten Schutz- und Erhaltungsziele des Gesamtgebietes.

Die Schutz- und Erhaltungsziele sind im §2 (Charakter und Schutzzweck des Landschaftsbestandteils) in der Verordnung des Landkreises Saalekreis über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schafhufe westlich Günthersdorf“ vom 28. August 2013 formuliert.

§2 Charakter und Schutzzweck des Landschaftsbestandteils

(1) Der Geschützte Landschaftsbestandteil „Schafhufe westlich Günthersdorf“ liegt in der Landschaftseinheit „Lützen-Hohemölsener Platte“, einer überwiegend ackerbaulich genutzten Lößebene. Die Schafhufe stellt in dieser Landschaft eine Sonderform dar und umfasst einen frischen bis (wechsel-)feuchten Wiesenkomplex in einer natürlichen Geländesenke, die flach von Südost nach Nordwest abfällt. Die Senke ist überwiegend von ackerbaulich genutzten Flächen umgeben, nur nördlich grenzt sie an einen landwirtschaftlichen Weg. An den höher liegenden Rändern im südlichen Teil der Geländesenke treten aus lößüberlagerten Kiessandschichten in niederschlagsreichen Zeiten Sickerwässer hervor und lassen Quellbereiche entstehen, die zeitweise große Teile der Senke vernässen und damit den besonderen Charakter des Gebietes bestimmen. Durch den Sickerwasserzufluss, die unterschiedlichen Bodentypen und die kleinräumigen Höhenabstufungen haben sich im Laufe der Nutzung verschiedene Grünlandtypen ausgebildet. Über die Hälfte der Fläche nehmen Pfeifengraswiesen ein, die neben dem Namen gebenden Pfeifengras auch Färberscharte und Knollenkratzdistel als charakteristische Arten beherbergen und eine typische Formation kalkreicher bzw. basischer und feucht-nasser Böden darstellen. Die etwas höher gelegene Fläche im östlichen Teil der Senke wird von mageren Flachland-Mähwiesen eingenommen, die von Glatthafer dominiert werden, aber auch sehr blüten- und kräuterreich sind. An den tiefsten Stellen der Senke ist eine seggen- und hochstaudenreiche Nasswiese entstanden, in der insbesondere die Sumpfschilf verbreitet ist. Den übrigen Teil des Gebietes nehmen Grünlandbrachen und gehölzdurchsetzte Schilfröhrichte ein.

Das Gebiet zeichnet sich trotz eines bereits nachweisbaren Artenrückgangs insgesamt durch eine hohe Pflanzenartenvielfalt aus und beherbergt noch eine beachtliche Anzahl gefährdeter Arten.

(2) Die Festsetzung des Geschützten Landschaftsbestandteils erfolgt zur Erhaltung und Entwicklung eines wertvollen Wiesenbereiches mit unterschiedlichen Grünlandgesellschaften sowie den hier vorkommenden Lebensgemeinschaften und Einzelvorkommen besonders bzw. streng geschützter Tier- und Pflanzenarten.

Schutz- und Erhaltungsziele gemäß Verordnung

(3) Der gebietsspezifische Schutzzweck ist es:

1. einen Bestandteil der naturnahen Kulturlandschaft in einer ansonsten strukturarmen Ackerflur zu bewahren,
2. einen günstigen Zustand der gemäß §30 Abs.2 BNatSchG und §22 Abs.1 NatSchG LSA besonders geschützten seggen-, binsen- und hochstaudenreichen Nasswiesen mit ihren Vorkommen besonders schutzwürdiger Arten wie Sumpfschrecke (*Stethophyma grossum*) und Großer Goldschrecke (*Chrysochraon dispar*) zu sichern,
3. einen günstigen Erhaltungszustand der mageren Flachland-Mähwiesen mit einer hervorragenden Ausstattung an charakteristischen Arten zu erhalten,
4. einen günstigen Erhaltungszustand der Pfeifengraswiesen zu erhalten und ggf. zu verbessern.

(4) Der Schutzzweck des geschützten Landschaftsbestandteils „Schafhufe westlich Günthersdorf“ als Teil des kohärenten europäischen ökologischen Netzes besonderer Schutzgebiete „Natura 2000“ umfasst die Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes durch schutzzweckverträgliche Nutzungsregelungen und Pflegemaßnahmen von:

LRT 6410 – Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, auf torfigen und schluffig-tonigen Böden (Molinion caeruleae)

LRT 6510 – Mageren Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)